

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.378.916

16. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser und weitere Abgeordnete haben am 26. Mai 2021 unter der **Nr.6832 /J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tunnellösung für den Fernpass“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie weit wurde die Tunnelvariante geprüft?*

Laut Angaben der ASFINAG werden im Zuge der - von dieser noch nicht finalisierten - Verkehrsuntersuchung verschiedene Tunnelvarianten untersucht und sollen im Rahmen eines Variantenvergleichs hinsichtlich der zu erreichenden Ziele bewertet werden.

Zu Frage 2:

- *Was waren die Ergebnisse der Prüfung?*

Laut Angaben der ASFINAG wird im Rahmen der Verkehrsuntersuchung die Verkehrswirksamkeit der Fernpass-Route mit einer möglichen Tunneltrasse evaluiert. Den Untersuchungen und Berechnungen vorausgegangen sind umfangreiche Verkehrserhebungen an normalen Werktagen und an den Wochenenden, mit den Sommer- und Winterspitzenverkehren. Die Verkehrsuntersuchung ist laut Angabe der ASFINAG aber noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 3:

- *Wann soll die endgültige Entscheidung über den Bau des Tunnels fallen?*

Zunächst ist die Finalisierung der Verkehrsuntersuchung durch die ASFINAG abzuwarten. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung können als Grundlage für eine etwaige Entscheidung bezüglich der weiteren Vorgehensweise herangezogen werden.

Zu Frage 4:

- *Was sind die voraussichtlichen Kosten für das Projekt?*

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung ist laut ASFINAG nur eine Grobkostenschätzung möglich. Die Höhe der Kosten hängt von der jeweiligen Tunnelvariante und den damit zusammenhängenden Maßnahmen, wie beispielweise der Gestaltung der Anschlussstellen, ab. Eine Grobkostenschätzung kann erst nach Finalisierung der Verkehrsuntersuchung durch die ASFINAG erfolgen.

Zu Frage 5:

- *Wurden die betroffenen Gemeinden bei der Entscheidung über eine mögliche Tunnellösung einbezogen?*
- a. *Wenn ja, wie und wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *Wenn nein, ist dies noch geplant?*

Die Interessen der betroffenen Gemeinden werden laut Auskunft der ASFINAG im Zuge der Verkehrsuntersuchung im Rahmen der Projekt-Zielstellungen berücksichtigt.

ZU Frage 6:

- *Wurden/werden die Wünsche der Bevölkerung bei der Entscheidungsfindung den Tunnelbau berücksichtigt?*
- d. *Wenn ja, wann und wie?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*

Laut Angaben der ASFINAG werden die Wünsche der Bevölkerung in der Verkehrsuntersuchung wie folgt berücksichtigt:

- Verbesserung der Lebensqualität durch eine Verkehrsentlastung in den anrainenden Gemeinden
- Verbesserte Anbindung des Bezirks Reutte an die Landeshauptstadt Innsbruck, mit dem Ziel einer gesteigerten Erschließungsqualität und positiven Auswirkungen auf die Entwicklung des Wirtschaftsraumes Außerfern
- Reisezeit- und Reisewegeverkürzung zwischen der deutschen Grenze und den alpinen Urlaubsregionen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verkehrsverlagerung von der Landesstraße in das hochrangige Straßennetz
- Entschärfung der Verkehrssituation mit häufigen Stauerscheinungen am Fernpass, durch eine Kapazitätserhöhung für den Straßenverkehr
- Verringerung der Emissionen durch kürzere Wege und minimierte Längsneigungen
- Verringerung der Emissionen in landschaftlich sensiblen Gebieten

Zu Frage 7:

- *Wird es einen Verkehrsgipfel mit allen Beteiligten (Land, Bund, Asfinag, ...) geben?*
- a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Basierend auf den finalen Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung wird mein Ressort zum gegebenen Zeitpunkt angemessene Schritte setzen und dabei an das Land herantreten. Weiters sind sowohl die Expert*innen aus meinem Ressort als auch die Mitarbeiter*innen der ASFINAG in ständigem fachlichen Austausch mit dem Land.

Zu Frage 8:

- *Was ist die Empfehlung des Bundesministeriums bei der Entscheidung über den Bau des Tschirgant-Tunnels?*
 - a. *Wie begründen Sie diese?*
 - b. *Falls es noch keine Empfehlung des Bundesministeriums gibt, wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen?*

Aufgrund der noch ausständigen finalen Grundlagen kann meinerseits keine Empfehlung abgegeben werden. Es gilt jedoch nachhaltige und verkehrlich wirksame Lösungen gemeinsam mit dem Land zu konzipieren.

Zu den Fragen 9 bis 11:

- *Welche anderen Lösungen hat das Bundesministerium für die Bevölkerung, falls der Tunnel nicht gebaut wird?*
- *Welche Auswirkungen hätte das Tunnel-Projekt auf die Be-/Entlastung der Anrainer?*
- *Welche Auswirkungen hätte das Tunnel-Projekt auf die Anbindung und Erreichbarkeit anderer Regionen?*

Die Fragen 9 bis 11 können erst nach Übermittlung der noch ausständigen Verkehrsuntersuchung ausreichend fundiert beantwortet werden.

Leonore Gewessler, BA

